



Flurbereinigung Görwihl-Strittmatt (Wald) - INFOBRIEF Nr. 5

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

mit diesem Infobrief möchten wir alle Teilnehmer über den geplanten neuen Ablauf und Zeitplan der Flurbereinigung Görwihl-Strittmatt (Wald) informieren. Auf Grund der aktuellen Beschränkungen zur Corona-Pandemie ist eine Teilnehmer-Versammlung derzeit nicht durchführbar, aus diesem Grund der jetzige Infobrief.

Der Wegebau wurde ausgesetzt, um auf die große Menge von Käferholz Rücksicht zu nehmen und den Waldeigentümern bei der Aufarbeitung des Käferholzes Luft und Zeit zu verschaffen. Trotzdem läuft die Flurbereinigung weiter.

Die untere Flurbereinigungsbehörde (uFB) hat weitergearbeitet und einen neuen Verfahrensablauf erarbeitet, damit sich die Verfahrensdauer nicht unnötig verlängert.

Das sind die wichtigsten Termine und Verfahrensschritte **zum jetzigen Planungsstand**:

- Waldwege im Bauabschnitt 1 wurden in 2020 fertiggestellt und aufgemessen; die Vorbereitungen für den Beginn der Wertermittlung wurden von der uFB begonnen.
- In 2021 wird die Bodenwertermittlung im Einvernehmen mit TG-Vorstand, Forstamt und Sachverständigen durchgeführt.
- Ab September 2021 muss das **Weglinienholz im Bauabschnitt 2 (BA2)** von den Teilnehmern selbst oder von beauftragten Forstunternehmern aufgearbeitet werden. **Hierzu werden die betroffenen Waldbesitzer vorher angeschrieben**, wie schon in 2018.
- Anfang 2022 erhalten alle Teilnehmer vorläufige Unterlagen über ihre in die Flurbereinigung eingebrachten Flächen, die zugehörigen Bodenwerte und die grob geschätzten Waldbestandswerte. Diese Unterlagen bilden die Grundlage für den Wunschtermin. Dabei werden mit allen 340 Teilnehmer in Strittmatt individuelle Gespräche über die mögliche Abfindung geführt.

- **Erlass der Holzeinschlagsperre für das ganze Verfahren im Mai 2022. Diese soll mit der vorläufigen Besitzeinweisung in 2024 enden.**
- Befliegung der Verfahrensfläche im Mai 2022 zur Erhebung des Waldbestandes aus Luftbildern. **Ab diesem Zeitpunkt ist jeglicher Holzeinschlag im Wald untersagt.** Nach Rücksprache und Genehmigung durch die uFB und den zuständigen Revierleitern, kann Sturmholz und Käferholz aufgearbeitet und entnommen werden oder wenn besondere Gründe vorliegen. Die Holzeinschlagsperre dient dazu, die Ergebnisse der Waldbestandsbewertung durch Holzeinschläge nicht zu verfälschen und alle gleich zu behandeln.
- Die Wegebauarbeiten für den Bauabschnitt 2 werden im Jahr 2022 ausgeführt.
- Versand des Kostenbescheides Teil 2 – zur Erhebung der restlichen Teilnehmerbeiträge
- Erstellung der Unterlagen alter Bestand mit den endgültigen Werten im Winter 2022/2023
- Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung (Bodenwert und Bestandswert) in 2023

Waldbestandsbewertung aus Luftbilder:

Die Waldbestandsbewertung mit herkömmlichen Verfahren (Kluppen u. Schätzen) ist sehr langwierig. Nicht zuletzt aus den zahlreichen Schadensereignissen (Käfer, Sturm) der vergangenen Jahre soll der Zeitraum der Bewirtschaftungsbeschränkung durch die Holzeinschlagsperre so kurz wie möglich gehalten werden. Aus diesem Grund hat die untere Flurbereinigungsbehörde nach einer Alternative gesucht und gefunden.

Die Waldbestandsbewertung aus Luftbilder wird schon seit einigen Jahren in Österreich, der Schweiz und auch in Rheinland-Pfalz in der Praxis erfolgreich angewandt. Auf der Grundlage genauer Befliegungsdaten werden durch örtliche Kontrollen und Erhebungen im Wald die Faktoren festgelegt, welche die wertbestimmenden Größen gleicher Waldbereiche bilden. Bei der Ausarbeitung im Büro werden dann gleiche Waldbereiche mit ihren Bestandswerten bestimmt und dann mit den Flurstücksgrenzen verschnitten. Als Ergebnis erhält man dann den Bestandswert pro Flurstück.

Als Nachweis für die Verwendbarkeit der Ergebnisse des neuen Verfahrens, wird ab Mai 2021 auf einer Testfläche von ca. 90 ha auf der Gemarkung Segeten, das herkömmliche Verfahren dem neuen Verfahren gegenübergestellt. Ende 2021 liegen dann die Ergebnisse vor, welche die Grundlage für den künftigen Ablauf der Waldbestandsbewertung bilden.

Wir möchten **im kommenden Jahr** in einer **Teilnehmer-Versammlung** alle Teilnehmer über die jetzigen Schritte nochmal informieren und Fragen beantworten. Einladung ergeht separat.

→ Bei allen Fragen zur Wiederaufforstung, zu einem geplanten Holzeinschlag oder sonstigen Fragen im Wald, wenden Sie sich bitte an die beiden Revierleiter Hr. Fiedel und Fr. Gottstein.

→ Bei allen anderen Fragen können Sie den TG-Vorsitzenden oder mich kontaktieren.

Die Kontaktdaten der genannten Personen sehen Sie auf der nächsten Seite.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Frei*

Kontakt Daten Ansprechpartner Flurbereinigung Görwihl-Strittmatt (Wald):

Franz Eckert (Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft)

Tel: 07754 / 7420

E-Mail: f.eckert@eckert-alu-guss.de

Christoph Frei (zuständiger Projektingenieur bei der uFB)

Tel: 07751 / 863514

E-Mail: christoph.frei@landkreis-waldshut.de

Florian Fiedel (zuständiger Revierleiter Privatwald für Segeten und Strittmatt Süd)

Tel: 07754/ 929438

E-Mail: florian.fiedel@landkreis-waldshut.de

Franziska Gottstein (zuständige Revierleiterin Privatwald für Strittmatt Nord)

Tel: 0175 / 261 4491

E-Mail: franziska.gottstein@landkreis-waldshut.de

